

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 58 (1996)  
**Heft:** 7

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die «Global Players» kommen ...

... und sind schon da: Global Players – Weltweite Spieler – lockere Sprache für beinhardt Business, in dem nur diejenige Mannschaft überlebt, die auf jedem Posten jenen Top-Mann hat, der Laufvermögen, Technik, Spielverständnis, Teamfähigkeit, Vision, Offensiv- und Defensivstrategie und ... in idealer Kombination vereinigt. Im Sport werden die Karten in den periodischen Abständen von EM, WM und Olympia neu gemischt, so dass für Spannung gesorgt bleibt. Auch in der globalisierten Wirtschaft wechseln die Parteien und die Mannschaften. Mit Blick auf die Landmaschinenbranche und die Traktorenindustrie könnte es dennoch langweilig werden, wenn sich nur noch zwei, drei Riesen um Marktanteile balgen. Die Konzentration scheint unausweichlich, vor allem auch bei der Herstellung von Bauteilen wie Motoren, Getriebe, Elektronik, Kabinen usw. Dennoch – unabhängige Unternehmungen haben das Marktgeschehen – zwar nicht global, aber regional – immer wieder massgebend beeinflusst und bestätigen die Regel. Eine renommierte deutsche Traktorfirma ist dafür das bekannteste Beispiel. Solche Beispiele lassen sich mit Sicherheit auf allen Kontinenten und insbesondere auch auf den asiatischen Wachstumsmärkten finden, wo der technische Nachholbedarf noch riesig ist und die «Global Players» via «Joint-ventures» den Fuss im Türspalt haben. Ein solches verbindet auch Same-Deutz-Fahr mit einem indischen Hersteller. Die «Same-Group» gehört zwar noch nicht zu den ganz grossen Traktorenbauern, steht aber in Europa mittlerweile an zweiter Stelle (Bericht Seite 16).

Die Global Players kommen: Sie kommen vor allem auch «im Fluge» von GATT bzw. Welthandels-Organisation WTO, die ja die Globalisierung der Märkte zum Ziel hat. Sie kommen offensichtlich je länger, je weniger «auf dem Zuge», sondern, was die grenzenlose Verschiebung der Güter aller Art anbelangt, immer mehr «auf der Strasse»: Wenn die Bahn trotz grosser Distanzen und ganzer Wagenladungen nicht mehr kompetitiv ist, wie ich dies auch bei einem wichtigen französischen Landtechnik-Unternehmen beobachtet habe, läuft meiner Meinung nach etwas falsch. Es mag an der Logistik liegen, die der «Just in Time»-Mentalität nicht mehr genügt. Vielleicht hat es aber auch etwas mit den zu niedrigen Energiekosten zu tun.

Die Global Players kommen: Geben wir dem saloppen Ausspruch noch eine andere Wendung mit unserem Beitrag zur Direktsätechnik (Seite 8). Dahinter stehen neue Erkenntnisse über die Bodenbiologie und die Bodenphysik. Dahinter stehen aber auch Betriebsleiter, die ihre fachliche Kompetenz mit den Beobachtungen weltweit, vornehmlich in den USA, ergänzt haben und sie unter den gegebenen CH-Voraussetzungen zu nutzen wissen.

Der Blick über den eigenen Gartenzaun hinaus ist selbstverständlich auch für die Firma Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG unabdingbar. Die Agrarjournalisten konnten sich davon überzeugen, dass die Firma sich in einer Produktionsnische (Bericht Seite 18) zu behaupten weiss, nicht von ungefähr im Bereich der Hangmechanisierung.

Ueli Zweifel

## Inhalt

<b>Editorial</b>	1
<b>SVLT</b>	
– Schweizer Meisterschaft im Traktor-Geschicklichkeitsfahren	2
– Werkstattkurse	3
<b>Feldtechnik</b>	
– Mähdrusch: Häckseln ist nicht gleich häckseln	5
<b>LT-Extra</b>	
– Direktsaat: Ein Ackerbauer gibt Auskunft	8
<b>Hoftechnik</b>	
– Kartoffeln schonend paloxieren	12
<b>Ländlicher Raum</b>	
– Offene Wasserflächen und Bäche statt Röhren	14
<b>Maschinenmarkt</b>	16
<b>Sektionsnachrichten</b>	
– OW: Futterbautagung	20
<b>Forum Energie</b>	
– Biogas: Technik o.k., aber	21
<b>FAT-Bericht Nr. 481</b>	
Neue Abferkelbuchten ohne Fixation der Muttersau	25
<b>Impressum</b>	17

### Titelbild:

Die landwirtschaftliche Elite an der Schweizerischen Ingenieurschule für Landwirtschaft in Zollikofen profitiert von den Erfahrungen des Lohnunternehmers Peter Wyss, Ittigen BE.  
(Photo: Zw.)